

Vermögensplanung

Den Maßanzug schneiden

Je früher man mit der Vermögensplanung beginnt, desto besser, meint Steuerberaterin Antje Mühring. Sie bietet ihren Mandanten daher maßgeschneiderte Konzepte.



DATEV magazin: Laut einer aktuellen Studie beschäftigt sich der Deutsche gerade mal zwei Tage im Jahr mit seinen Finanzen. Wie erklären Sie sich diese Nachlässigkeit?

Antje Mühring: Es liegt einfach in der Natur des Menschen, Dinge, die im ersten Augenblick wenig Spaß machen, zu vernachlässigen. Die Auswirkungen einer disziplinierten und regelmäßigen Beschäftigung mit den eigenen Finanzen werden meist erst nach Jahren deutlich sichtbar. Gerade deshalb ist eine gute Finanzplanung sehr wichtig, die dem Menschen eine Vision oder besser gesagt ein klares Bild von den Möglichkeiten seiner finanziellen Zukunft aufzeigt.

em hemmt. Doch gerade das Neue birgt bisher nicht da Gewesene faszinierende Möglichkeiten. Man muss es nur entdecken.

DATEV magazin: Welche Bedeutung hat die Finanzplanung in der Steuerberatung für Sie?

Antje Mühring: Bereits seit vielen Jahren gehört für mich das Betrachten der finanziellen Situation meiner Mandanten mit zur aktiven Steuerberatung. Eine konkrete Beratungsleistung hat sich in den ersten Jahren selten ergeben. Heute erkennen die Mandanten jedoch oft sehr schnell den Nutzen und sind gerne bereit, Zeit und Geld zu investieren, um für sich selbst eine optimale Entscheidungsgrundlage zu haben.

DATEV magazin: Wie gewinnen Sie Mandanten für die Beratung in Vermögensfragen?

Antje Mühring: Ich erzähle nur von Dingen, von denen ich selbst überzeugt

DATEV magazin: Private Finanz- und Vermögensplanung erscheint vielen Steuerberatern nicht als lohnendes Geschäftsfeld. Häufig wird es mit Anlageberatung verwechselt. Zudem sind sie unsicher, ob die Haftpflicht dieses Risiko abdeckt. Warum nehmen sich Berater nicht der Anliegen der Mandanten an?

Antje Mühring: Dies ist eine gute Frage. Ich denke, dass hier oft die menschliche Bequemlichkeit den Schritt hin zu Neu-



Abb.: Vermögensplanung und Vorsorgeberatung.

bin. Nachhaltiges Wissen über Finanzen oder eine Vorsorgeplanung lernt man weder in der Schule noch später während der Ausbildung. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich als Steuerberaterin mit dem Financial Planning kein Produkt anbiete, was einen Preis X hat und möglichst häufig verkauft werden sollte. Vielmehr geht es darum, den nach Hilfe suchenden Menschen einen neutralen Anlaufpunkt in der immer komplexer werdenden Finanzwelt zu geben.

DATEV magazin: *Welcher Nutzen muss sich klar herauskristallisieren?*

Antje Mühring: Mandanten kommen mit unterschiedlichen Vorstellungen und Bedürfnissen. Ich muss erkennen, welchen Nutzen sich der Mandant von einer Finanzplanung verspricht. Sehr oft geht es natürlich um Sicherheit. Nur ein offenes erstes Gespräch kann klären, ob eine Finanzplanung sinnvoll ist.

DATEV magazin: *Welche Stärken hat ein Steuerberater in Sachen Finanzen, mit denen andere Berater wie Banker oder Finanzdienstleister nicht punkten können?*

Antje Mühring: Ich denke, hier spielen einige Dinge zusammen. Ein wesentlicher Punkt besteht darin, dass der Steuerberater, der ausschließlich auf Honorarbasis tätig ist, völlig produktneutral beraten kann. Ein wesentlicher erster Baustein ist es, die momentane Situation aufzuzeigen. Besteht bereits ein Mandatsverhältnis, sind die meisten Informationen schon im Haus.

In der Planungs- und Umsetzungsphase ist der Steuerberater ein Gesprächspartner, der die geplanten Anlagestrategien vor der konkreten Umsetzung kritisch betrachtet, steuerliche Aspekte prüft und somit für den Mandanten eine neutrale Kontrollinstanz darstellt.

DATEV magazin: *Welche Komponenten umfasst Ihr Beratungsangebot, und wie fixieren Sie den Leistungsumfang?*

Antje Mühring: Die Basis meiner Dienstleistung bildet sich natürlich aus der Vermögensanalyse und der Finanz- und Vermögensplanung des DATEV-Programms. Die erfolgreiche Umsetzung erfordert grundsätzlich Kreativität und Flexibilität. Am Ende sollte der „Maßanzug“ stehen (Abb.).

DATEV magazin: *Wie bewerten Sie die*

Konkurrenz zu Finanzdienstleistern und Banken?

Antje Mühring: Aufgrund des umfassenden Gebiets der Finanz- und Anlagewelt ist eher eine enge Zusammenarbeit mit den Finanzdienstleistern und Banken sinnvoll. Die Mandanten wollen nämlich ihr Vermögen nicht gerne bei nur einer Bank anlegen und auch ungern dort ihr gesamtes Vermögen offenbaren. Aber je gestreuter das Anlagekonzept, desto schwieriger ist es für den Anleger, den Überblick zu behalten. Die beim Steuerberater durchgeführte Finanzplanung ermöglicht es letztendlich, den gewünschten verschiedenartigen Vermögensaufbau und die Vermögenssicherung an einer Stelle übersichtlich zusammenzuführen.

DATEV magazin: *Unternehmer planen oft die Zukunft des Betriebs. Aber wird die persönliche finanzielle Zukunft im Alter ausreichend berücksichtigt?*

Antje Mühring: Genau diese Frage stelle ich auch gerne meinen Mandanten. Meist ist die private Absicherung bei erfolgreichen Unternehmern sichergestellt. Doch bei genauerem Betrachten ist aufgrund der mangelnden frühzeitigen Vorausschau nicht immer alles optimal verlaufen. Finanzielle Entscheidungen, die im Betrieblichen als selbstverständlich angesehen werden, bleiben im Privaten oft unerkannt, weil einfach der jährliche Überblick fehlt.

DATEV magazin: *In welcher Lebensphase sollte man mit einer konkreten Finanzplanung beginnen?*

Antje Mühring: Am besten direkt nach der Geburt! Nein im Ernst, je früher der Mensch beginnt, es als selbstverständlich zu betrachten, sein finanzielles Leben zu planen, desto mehr kann er vom Zinseszins profitieren. Auch alle notwendigen finanziellen Korrekturen können rechtzeitig eingeleitet werden. Eine stetige Anpassung ist natürlich unabdingbar.

DATEV magazin: *Wie wichtig ist aktuell die Beratung zur Abgeltungssteuer?*

Antje Mühring: Natürlich gibt es hier viel Beratungsbedarf. Man sieht, wie wichtig es ist, den Überblick über die eigenen Finanzen zu haben. Nur so geht man eventuellen Panikmachern aus dem Weg und kann aus eigenem Wissen entscheiden, ob Umstrukturierungen notwendig und sinnvoll sind. ●

Antje Mühring



Steuerberaterin *Antje Mühring* ist seit fünf Jahren mit eigener Kanzlei in Nürnberg selbstständig. Sie berät Künstler, Unternehmen, Mittelständler und Privatpersonen in nationalen und internationalen Steuerangelegenheiten. Ihr Fokus liegt auf der Vermögensanalyse und -planung, der Vorsorgeplanung sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung (www.muehring-de.com).

→ WEITERE INFOS

zum Programm Private Finanz- und Vermögensplanung (beispielsweise Musterauswertungen, Programmdemo) finden Sie unter www.datev.de/vermoegensplanung.

Im Dialogseminar online „Vermögensplanung in Zusammenarbeit mit Bank und Finanzdienstleistern“ geht es um die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, den Prozessablauf einer strukturierten Vermögensplanung, Entscheidungshilfen zur Definition des Dienstleistungsumfangs sowie konkrete Handlungsszenarien zur Abgeltungssteuer.

Wie die private Finanz- und Vermögensplanung erfolgreich als Standard-Dienstleistung in der Kanzlei etabliert wird, beschreibt das neue Kompaktwissen für Berater „Beratungsschwerpunkt Vermögensplanung“. Mit der Vorsorge-, Risiko- und Generationenplanung beschäftigt sich das Kompaktwissen „Beratungskonzepte in der Privatsphäre des Mandanten“.

Die Mandanteninfo „Die neue Abgeltungssteuer“ informiert Privatanleger über die gesetzlichen Neuerungen, deren Auswirkungen ab 2009 und wo Sie vorher noch handeln können.

→ DAS INTERVIEW

Das Interview führte *Hannelore Schwarz*, Wirtschaftsberatung, hannelore.schwarz@datev.de